



Landesrat Achleitner: Landesrechnungshof bestätigt Erfolgsweg der OÖ. Thermenholding

Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus Achleitner: „OÖ. Rechnungshof bewertet EurothermenResorts als Leitbetriebe für die oö. Touristikbranche & als bedeutend für die Wirtschaft und als Arbeitgeber in den Standortregionen. Die Rechnungshof-Empfehlungen sind bereits in Umsetzung“

„Mit durchschnittlich rund 1,3 Millionen Thermengästen jährlich im Zeitraum von 2019 bis 2024 haben sich die drei EurothermenResorts in Bad Schallerbach, Bad Hall und Bad Ischl sehr erfolgreich entwickelt. Zu diesem Schluss kommt der Oö. Landesrechnungshof in seinem aktuellen Prüfbericht zur OÖ. Thermenholding, der heute veröffentlicht worden ist“, hebt Wirtschafts- und Tourismus-Landesrat Markus Achleitner hervor. „Konkret wird im Prüfbericht wörtlich angemerkt: Für den LRH zeigte sich im Rahmen seiner Prüfung, dass die Betriebe der Eurothermen-Gruppen nicht nur Leitbetriebe für die Oö. Touristikbranche, sondern auch bedeutend für das Wirtschaftsleben und als Arbeitgeber in der jeweiligen Region sind“, unterstreicht Landesrat Achleitner. „In diesem Zusammenhang weist der Landesrechnungshof darauf hin, dass der Nächtigungsanteil der EurothermenResorts in ihren jeweiligen Standortgemeinden zwischen rund 15 bis knapp unter 30 Prozent liegt“, so Landesrat Achleitner.

Die ehemaligen Landeskuranstalten in Bad Schallerbach, Bad Ischl und Bad Hall sind in den frühen 2000er Jahren als eigenständige Unternehmen der Oö. Landesholding GmbH unter dem Dach der OÖ. Thermenholding GmbH zusammengefasst worden. „Seitdem hat sich ein bemerkenswerter Erfolgsweg vollzogen: Neben den jährlich rund 1,3 Millionen Thermengästen können die drei EurothermenResorts auch auf rund 220.000 Hotelnächtigungen und 220.000 Therapieanwendungen verweisen“, erklärt Landesrat Achleitner.

Bereits Ende 2024 ist ein Prozess für die strategische Weiterentwicklung von jedem der drei Standorte aufgesetzt worden. „Ziel ist, gemeinsam mit dem Eigentümer Land Oberösterreich, die EurothermenResorts wirtschaftlich stabil, qualitativ führend und nachhaltig aufzustellen. Ein klarer Fokus liegt dabei auf einer kontinuierlichen Attraktivitätssteigerung durch gezielte Investitionen in touristische und gesundheitsinfrastrukturelle Angebote,“ erläutert Landesrat Achleitner.

In seinem Prüfbericht merkt der Landesrechnungshof auch an, dass 2020 ein Markenprozess durchgeführt worden ist, der die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Standorte herausgearbeitet hat. Dabei wurden für die drei Standorte folgende Schwerpunkte festgelegt:

- Bad Schallerbach – Die innovative Erlebniswelt
- Bad Ischl – Das Salzkammergut-Resort
- Bad Hall – Das Gesundheits-Resort

Unter dem Motto „Urlaub vom Alltag“ wird an den drei Standorten entsprechend der spezifischen Gegebenheiten und Rahmenbedingungen ganzjährig der Fokus auf das Kundenerlebnis gelegt. Darüber hinaus weist der Oö. Rechnungshof darauf hin, dass die Unternehmensgruppe laufend Lösungen zu einzelnen strategischen Fragestellungen in verschiedensten Detailbereichen (z. B. Attraktionen in den Betrieben, Personal, Nachhaltigkeit, IT/Digitalisierung, usw.) entwickelt. Ebenso hält der LRH fest, dass sich die Eurothermen-Gruppe mit ihren touristischen Angeboten und Zielsetzungen gut in der 2023 neugefassten Oö. Landestourismusstrategie wieder findet. Mit ihrem ganzjährigen Tourismusangebot im „Gesundheits-, Wellness- und Erlebnisbereich“ unterstützt die Eurothermen-Gruppe die touristischen Zielsetzungen und Bestrebungen der Oö. Landestourismusstrategie im Angebotsfeld „Vitalisierend für Körper und Geist“.

„Der Landesrechnungshof empfiehlt, dass die Eurothermen-Gruppe die strategischen Überlegungen verschriftlicht. Dies wird als Ergebnis des Ende 2024 gestarteten Prozesses für die strategische Weiterentwicklung der drei Standorte erfolgen“, kündigt Landesrat Achleitner an. *„In diese Gesamtstrategie sollen in weiterer Folge auch Überlegungen zu weiteren Attraktivierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen sowie deren Finanzierung einfließen“,* so Landesrat Achleitner. Damit wird einer weiteren Empfehlung des Landesrechnungshofs entsprochen, wonach die Eurothermen-Gruppe eine Gesamtübersicht über die geplanten Investitionen und deren Finanzierung vorlegen soll.

Aus der Sicht des Oö. Rechnungshofs sollte auch rasch ein Kooperationsvertrag zwischen der Landesimmobiliengesellschaft und der Eurothermen-Gruppe hinsichtlich von Liegenschaften in Bad Hall abgeschlossen werden. *„Der bestehende Vertrag zwischen Thermenholding und Landesimmobiliengesellschaft läuft noch bis Ende 2027. Die Verlängerung dieses Vertrages ist bereits in der Finalisierungsphase“,* erklärt Landesrat Achleitner.